

STAX SRS-002 750 EURO

Stax benötigt eigentlich keine große Einführung: Die elektrostatischen Kopfhörer der japanischen Firma werden seit Jahrzehnten von Musikgenießern und -arbeitern als Nonplusultra in Sachen Auflösung geliebt - und manchmal wegen ihrer gnadenlosen Ehrlichkeit vielleicht auch ein bißchen gehasst.

Mit dem SRS-002 hat Stax auch ein Modell für unterwegs im Programm - einen elektrostatischen In-Ear! Das Set besteht aus dem SR-002 und dem Versorgungsteil SRM-002. Letzteres liefert die Vorspannung von 100V-200V für die Membranfolien und verstärkt auch das Signal auf angemessen hohe Werte - alles freilich bei winzigen Stromstärken. Der Warnhinweis in der Bedienungsanleitung

"nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, und nicht direkt nach dem Duschen benutzen", soll also eher die filigranen Treiber schützen als ihren Besitzer. Das Speiseteil kommt mit zwei AA-Batterien klar, eine schaltbare Eco-Funktion reduziert den Stromverbrauch auf Kosten des Maximalpegels. Die Lautstärke der via 3,5mm-Klinke zugeführten Signale regelt ein kleines Potentiometer.

Nach dem Aufsetzen des neuen Stax-Kopfhörers trauten zumindest die jüngeren Tester ihren Ohren kaum. Bei völliger tonaler Ausgewogenheit geriet der Informationsgehalt so hoch, dass auch zigmal gehörten Aufnahmen - "Hoppla, da ist ja noch mehr drauf" - mit einer Fülle neuer, bisher ungehörter Details überraschten.

Mit seiner mühelosen Transparenz, die auch bei enormen Pegeln vollständig erhalten blieb, ist der Stax einer der derzeit besten In-Ear-Kopfhörer.

STECKBRIEF

Vertrieb	Audiotrade
www	audiotra.de
Тур	In-Ear
Gewicht	26 Gramm (Speiseteil 120g)
Impedanz Wirkungsgrad	aktives System 114 dB
Zubehör	Kabel abnehmbar, 2x AA- Batterie, Kopfbügel.

AUDIOGRAMM

RUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	90 ÜBERRAGEND
Verarbeitung	sehr gut
Klang	90
	 Neutraler, detailreicher und feinaufgelöster Klang. Speiseteil etwas sperrig, Sitz könnte komfortabler sein.





ON-EAR KOPFHÖRER

Ohrumschließende Modelle tönen kräftiger im Bass, und isolieren Außen-Geräusche effektiver als ohraufliegende Hörer. Letztere wiegen weniger und sind komfortabler zu tragen.

- WO W FAE	350 €
AKG K 545	200€
B&W P3	260€
ADL H 118	300€
KEF M 500	300 €
NAD VISO HP 50	
V-MODA CROSSFADE M-100	310€
V-MUDA GROOCITIES	

STECKBRIEF

Vertrieb	Harman/Kardon
www	harmankardon.de
Тур	Over-Ear
Gewicht	286 Gramm
Impedanz	34,5 Ω
Wirkungsgrad	102 dB
Zubehör	2 x Kabel, abnehmbar.

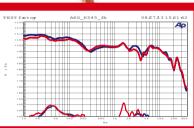
AUDIOGRAMM

	 Vollmundiger Bass, spielt auch bei leisen Pegeln detailreich. Kopfbügel könnte noch etwas bequemer aufliegen.
Klang	80
Verarbeitung	sehr gut
KLANG URTEIL	80
PRFIS/I FISTLING	SEHR GUT

AKG K 545 350 EURO

Der Kopfhörer-Test in AUDIO 2/13 kürte den AKG K 551 zur neuen Referenz unter den mobilen Bügelkopfhörern. Der neue K 545 verwendet den selben 50mm-Treiber wie der großer Bruder - unterscheidet sich aber in einigen Details von ihm. So fällt der K545 deutlich kompakter aus und besitzt einklappbare Hörermuscheln, was ihn besser im Rucksack oder in der Aktentasche verschwinden lässt. Das Kabel ist beim K 545 steckbar - ein Detail. das viele Nutzer des K 551 vermissten. AKG liefert gleich zwei Kabel mit: eines für die Nutzung mit Apple-Produkten und eines für Android-Geräte - jeweils mit Fernbedienung für den Player und mit eingebautem Freisprech-Mikro. Der K 545 tönte dank seiner geschlossenen Hörermuscheln saftig-druckvoll im Bass, der selbst bei höheren Pegeln seine Präzision beibehielt. Bei leiseren Passagen gefiel insbesondere der Detailreichtum im Mittel- und Hochtonbereich.



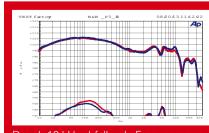


Der Frequenzgang des K545 verläuft bis auf eine Anhebung im Bassbereich und einer marginalen Welligkeit im Präsenzbereich ausgewogen.

BOWERS & WILKINS P3 200 EURO

Der P3 fällt auf Anhieb wegen seines klassischen Designs und seiner exzellenten Verarbeitung auf. Der Hörer lässt sich zusammenklappen, so dass er zur Not auch mal in die Jackentasche passt. B&W bemühte sich bei der Entwicklung der Treiber um möglichst homogene und verzerrungsfreie Spielweise. Für den Antrieb der aus Mylar (einer Hightech-Polyesterfolie) bestehenden Membranen kommen deshalb extra starke Neodym-Magnete zum Einsatz. Der Tragekomfort ist dank des Memory-Schaums der Ohrpolster angenehm, der filigrane Bügel sorgt für den nöti-

gen Anpressdruck. Die Abbildung des P3 wirkte detailreich und plastisch. Der Bass tönte rund, Mitten und Höhen fein, homogen und nie zu scharf.



Der ab 10 kHz abfallende Frequenzgang verantwortet den weichen Hochtonbereich. Die Basswiedergabe wird von dem leichten Anstieg intensiviert.

STECKBRIEF

Vertrieb	B&W Deutschland
www	bowers-wilkins.de
Тур	On-Ear
Gewicht	125 Gramm
Impedanz	36 Ω
Wirkungsgrad	103,5 dB
Zubehör	Kabel abnehmbar,

AUDIOGRAMM

Verarbeitung SUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	sehr gut 75 SEHR GUT
Klang	75
	 Angenehmer, unaufdring- licher Klang, Verarbeitung. Kopfbügel könnte noch besser gepolstert sein.

STECKBRIEF

Vertrieb	TCG Handels GmbH
www	adl-av.de
Тур	Over-Ear
Gewicht	269 Gramm
Impedanz Wirkungsgrad	72,8 Ω 100 dB
Zubehör	Kabel abnehmbar, Reise- tasche, 6,3mm-Adapter

AUDIOGRAMM

	 Neutral und detailreich, Solide Verarbeitung. Nicht für alle Ohren optimale dreieckige Form der Hörmuscheln.
Klang	75
Verarbeitung	sehr gut
RLANGURTEIL	75
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT



ADL H118 UM 260 EURO

Die Tochterfirma von Furutech präsentierte ihren ersten Kopfhörer erst vor kurzem: Der geschlossene H 118 eignet sich besonders für den mobilen Einsatz. ADL spendierte zu dem Porti ein hochwertiges Kabel dazu – sogar eines mit 3 Meter Länge, was aber unterwegs zu Verwicklungen führen kann. Die 40mmgroßen, von Neodym-Magneten angetriebenen Membranen besitzen leichte. verkupferte Alu-Schwingspulen, was in aller Regel eine schnellere Ansprache und ein besseres Timing verspricht. Ein Ring zwischen Schwingspule und Membran soll bei hohen Frequenzen für Phasentreue und eine besonders saubere Abbildung sorgen. In der Tat: Der H 118 tönte sehr offen und ausgewogen. Bühnen und Instrumente stellte er – ohne jede Schärfe und Aufdringlichkeit - überzeugend genau und plastisch dar.



KEF M 500 UM 300 EURO

Den ohraufliegenden Kopfhörer M 500 zeigte KEF erstmals auf der diesjährigen High End in München. Der geschleckt verabeitete massive Alu-Rahmen verleiht dem KEF ein extra elegantes Aussehen. Der Memory-Anschmeichel-Schaumstoff an Bügel und Muschel sorgt für kuscheligen Tragekomfort. Dämmschichten senken den Pegel von Außengeräuschen erheblich ab. Sein Inneres beschallt der M 500 mit 40mm-Breitbändern, angetrieben von kernigen Neodym-Magneten. Besonders bemerkenswert:

fertem Aludraht besteht. Sie vereint Leichtigkeit mit bester Leitfähigkeit. Darüberhinaus hat KEF die Schallwand zwischen Membran und Polster mit Akribie perforiert, so dass sich ein optimaler Frequenzgang ergibt. Beim Hörtest spielte der M 500 mit druckvollem Bass – für ohraufliegende Modelle alles andere als selbstverständlich. Während die Höhen fast einen Tick zu entspannt wirkten,

klang der Mittelton sehr rythmisch und

detailreich.

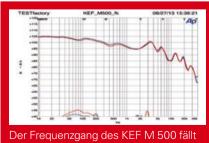
Die Schwingspule, die aus dick verkup-

STECKBRIEF

Vertrieb	GP Acoustics
www	kef.com
Тур	On-Ear
Gewicht	211 Gramm
Impedanz Wirkungsgrad	34 Ω 109 dB
Zubehör	2x Kabel (abnehmbar), Reise- tasche, Flugzeugadapter

AUDIOGRAMM

	 Hervorragende Verarbeitung, sehr bequem zu tragen, rund-angenehmer Klang.
Klang	80
Verarbeitung	überragend
CUDIO KLANG URTEIL	80
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT



Der Frequenzgang des KEF M 500 fällt zum Hochton hin ab, was einen wärmeren Klang ergibt. Bietet eine tolle Maximallautstärke von 109 Dezibel.

NAD VISO HP 50 300 EURO

Die meisten HiFi-Spezialisten ergänzen zur Zeit ihr Angebot um mindestens einem Kopfhörer - so auch NAD. Um die "New Acoustic Dimension" zu finden, mussten die NADler nicht lange suchen. Die Schwesterfirma PSB besitzt mit Paul Barton einen fähigen Entwickler, der unter anderem den M4U2 von AUDIO 8/2012 konstruierte. Diesen (ge-

nauer den M4U1 ohne Noise Cancelling) nahm Barton als Vorbild für die Entwicklung des Viso HP50. Er dem verpasste 40mm-Treiber allerdinas etwas mehr Elan im Bass. Störgeräusche aus der Außenwelt sucht der Viso mit einem dicht geschlossenen Aufbau inklusive einer zusätzlichen Extra-Dämmschicht draußen zu halten.

Bass hin, Außenwelt her, klanglich gefiel der NAD ganz besonders wegen seines außerordentlich neutralen und dynamischen Wesens. Er klang wunderbar plastisch und luftig in den Höhen. Der Bass erschien beim abgründigen "Nightcall" (Kavinsky & Lovefoxxx) ganz und gar nicht überzogen oder fett,

sondern einfach nur



V-MODA CROSSFADE M-100 UM 310 EURO

EMPFEHLUNG

Laut Hersteller wurde der M-100 in Zusammenarbeit mit Musikern, Produzenten und Fachjournalisten entwickelt. Die achteten wohl darauf, dass er zwei In/ Out-Kombibuchsen für einen Zweitkopfhörer oder zum umschalten - für eine zweite Musikquelle bekam. Mechanisch wurde der V-Moda auf bestmögliche Stabilität und Schlagfestigkeit getrimmt. Wer mag, darf die Profi-schwarzen Muscheln mit optional erhältlichen Zierplatten optisch aufmotzen. Das Highlight sitzt im Inneren: Der V-Moda besitzt eine konzentrisch aufgebaute Doppelmembran mit einer kleineren zentralen für den Hochton. Das soll Verzerrungen verringern und den Wirkungsgrad steigern. Der M-100 spielte Genre-übergreifend wirklich sagenhaft neutral und präzise. In den Höhen blieb stets Luft zum Atmen, tiefere Töne immer schön, bunt, AUDIO

locker und frei...ein

starker, obendrein

grundsolide gebau-

ter Hörer.

STECKBRIEF

Vertrieb	Dynaudio
www	nad.de
Тур	Over-Ear
Gewicht	253 Gramm
Impedanz Wirkungsgrad	36 Ω 104 dB
Zubehör	Abnehmbares Kabel, Reiseta- sche, Flugzeugadapter.

AUDIOGRAMM

	 Angenehm zu tragen, enorm detailreicher und neu- traler Klang, Verarbeitung.
Klang	82
Verarbeitung	sehr gut
KLANG URTEIL	82
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT

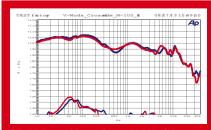


STECKBRIEF

Vertrieb	Higoto GmbH
www	higoto.de
Тур	Over-Ear
Gewicht	282 Gramm
Impedanz Wirkungsgrad	34 Ω 105 dB
Zubehör	2x Kabel abnehmbar, Reiseta- sche, 6,3mm-Adapter.

AUDIOGRAMM

	 Sehr ausgewogener Klang, gutes Design, solide Verar- beitung, hoher Tragekomfort. –
Klang	82
Verarbeitung	sehr gut
REIS/LEISTUNG	82 ÜBERRAGEND
PREIS/LEIS I UNG	UBEKKAGEND



Die kleine "Wanne" um 500Hz führt erfahrungsgemäß zur Verbesserung der Stimmen-Verständlichkeit. Sonst verläuft der Frequenzgang ausgewogen.

BOSE QC 20I 300 EURO

Als einziger In-Ear-Kopfhörer im Testfeld besitzt der Bose QC 20i ein aktives Noise-Cancelling. Anders als sein großer Bruder QC15 (Heft 12/09) kann man mit dem In-Ear-Modell auch Musik hören, ohne die Akkustrom-zehrende Rauschunterdrückung aktivieren zu müssen. Der Schalter findet sich an einem kleinen Speiseteil, das am Ende des Kopfhörerkabels hängt. In diese Kontrolleinheit integrierte Bose auch den Akku, der sich via Micro-USB von einem Computer nachladen lassen kann. Bei deaktivierter Geräuschunterdrückung tönte der Bose QC 20i bereits ausgewogen und sauber. Und mit Noise Cancelling - auch in ruhiger Umgebung - sogar noch sauberer und ausgewogener. Die NC-Funktion dachte netter Weise nicht daran, sich an den eigenen Bässen zu vergreifen - sie kamen jetzt sogar noch griffiger, sehniger, eindrucksvoller.



STECKBRIEF

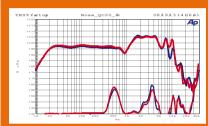
Vertrieb	Bose Deutschland
www	bose.de
Тур	In-Ear mit Noise Cancelling
Gewicht	22 Gramm
Impedanz	76,5 Ω
Wirkungsgrad	104 dB
Zubehör	Reisetasche, USB-Kabel

AUDIOGRAMM

Klang Verarbeitung	68 sehr gut
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT

¹Einstufung als Noise-Cancelling-Kopfhörer





Die Noise-Cancelling-Schaltung wirkt auch linearisierend auf den Bassbereich Die gemessene Mitteltonbetonung wirkt beim Hören nicht unangenehm.

FINAL HEAVEN VI UM 600 EURO

Final Audio Design dürfte ambitionierten Highendern vielleicht ein Begriff sein, denn Firmenchef Kanemori Takai beschäftigt sich seit den 70er-Jahren mit Hi-Fi. Eines seiner bekanntesten Erzeugnisse: der "Opus" - ein Lautsprecher, der mit seinen 800 kg pro Stück fast so schwer war wie ein mittleres japanisches Haus. Im neuen Jahrtausend orientierte sich der Japaner am anderen Ende der Skala - in Kooperation mit dem Steckerund Kabelriesen Molex entstanden die ersten Kopfhörer. Final baute bald den selbstentwickelten ..Balanced Motion"-Treiber ein, der dank seines strömungsoptimierten Aufbaus nur ganz wenig Platz benötigt. Dieser BAM-Treiber wurde vor kurzem noch einmal überarbeitet und verrichtet nun im schicken Heaven VI seinen Dienst. Das perfekt verarbeitete Gehäuse besteht aus verchromtem Kupfer, das aber mit 8,5 Gramm pro Stöpsel so gut wie nichts wiegt und sich geradezu in die Ohrmuschel kuschelt. In puncto Musikwiedergabe verlangen die

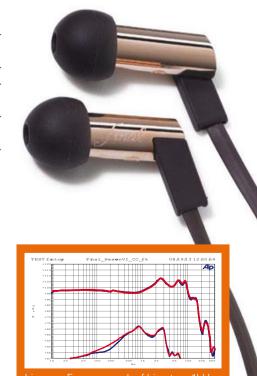
Finals aber eine gewisse Aufmerksamkeit. Mit überragender Transparenz und Sauberkeit, allerdings auch mit einer Tendenz zur Frische im Präsenzbereich, deuten sie eifrigst auf Details und zarteste Umrisse hin. Die neugierigen Tester störte das nicht – zumal es am unteren Ende des Hörbereichs äußerst staubtrockenauthentisch herging.

STECKBRIEF

Vertrieb	Sintron
www	sintron.de
Тур	In-Ear
Gewicht	17 Gramm
Impedanz	11,5 Ω
Wirkungsgrad	111 dB
Zubehör	Edle Transport-Schatulle

AUDIOGRAMM

Verarbeitung RUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	überragend 80 GUT
Klang	80 ::h d
	 Nuancierte Stimmenwiedergabe, neutraler Bass, feine Verarbeitung, sitzt bequem im Ohr.



danach ist eine Betonung des Präsenz-

bereiches erkennbar. Hier und im Mit-



PHILIPS FIDELIO S 2 150 EURO

Philips wird dafür gelobt, Produkte auch für große Auflagen mit einer bemerkenswerten Akribie zu entwickeln. Das vermag auch der Fidelio S 2 zu verdeutlichen. Zunächst ein Blick auf die mechanische Konstruktion: Das Kupfergehäuse des S 2 sieht tatsächlich so aus, als ob es sich Vibrationen und Eigenresonanzen verkneifen könnte, also Unholde, die unter Umständen zu einer verzerrten Höhenwiedergabe führen. Auf der anderen Seite könnte die halboffene Bauweise mit erheblich großen 13,5mm-Treibern eine pfundige Basswiedergabe mit sich bringen. Und schließlich sieht die Außenseite mit ihrem kratzfesten. in Schwarz oder Weiss er-



sehr ausgewogener Verlauf, extrem ge-

hältlichem Klavierlackfinish höchst appetitlich aus. Und genau so
ging der in Belgien
großgezogene Fidelio
schließlich auch akustisch zur Sache. Er bildete Klanglandschaften großzügig weit,
bunt und blumig ab und neigte trotzdem
nicht zur Übertreibung.

SENNHEISER IE 800 UM 700 EURO

Dass Sennheiser exzellente Kopfhörer bauen kann, wissen die Tester nicht erst seit dem HD 800 (5/09) – die Latte liegt beim neuen IE 800 entsprechend hoch. Ein neuentwickelter 7-mm-Breitbänder in einem extra soliden Keramikgehäuse soll aber die Erwartungen mehr als erfüllen. Im Vergleich zu üblichen Treibern bekam Sennheisers Breitbänder eine neu ausgetüftelte Belüftung des Antriebsmagneten, die nach Aussage der Niedersachsen zu einem noch günstigeren Frequenzgang führt. Wirklich tüftelig: Die neue Air Condition soll feinen Taumelbewegungen der Membranen und damit kleinpegeligen aber unangenehm klingenden Verzerrungen entgegenwirken. Nun ja, das Intro zu J.J. Cales "Cocaine" offenbarte erst einmal einen dominanten, enorm tiefreichenden und druckvollen Bass. Bei spaßbetonter Pop-Musik durchaus lustvoll zu genießen, mit Klassik oder Songwriter-Nummern aber fast schon zuviel. Die Luft ging dem offenbar auch auf Dynamik getrimmten Wedemarker deshalb aber nicht aus: Mittel- und Hochtonbereich durften

sich – ohne dass die Abbildung litt – nach Lust und Laune entfalten und für einen farb- und lebensprallen, sinnlichen Sound sorgen.



STECKBRIEF

Vertrieb	Sennheiser
www	sennheiser.de
Тур	In-Ear
Gewicht	6 Gramm
Impedanz	16,1 Ω
Wirkungsgrad	107 dB
Zubehör	Etui, Reinigungs-Pinzette

AUDIOGRAMM

© Realistische und tiefe
Abbildung, detailreicher
Hoch- und Mittelton.
© Bass für feinere Genres
etwas dominant. Kabel
überträgt Körperschall.

Klang 80

Verarbeitung überragend

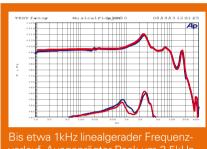
3UTO KLANGURTEIL
PREIS/LEISTUNG GUT



MUSICAL FIDELITY EB-50 200 EURO

Der EB-50 ist Musical Fidelitys allererstes Kopfhörer-Modell. Die Anweisung an die Entwickler leuchtet demnach ein: Im Hauruck das Bestmögliche zu erreichen. Doch bei In-Ears spielt vor allem ein Faktor eine ausschlaggebende Rolle: Damit der Nutzer den gesamten Frequenzbereich überhaupt wahrnehmen kann, muss der In-Ear perfekt im Gehörgang sitzen und diesen so gut es geht abschließen. Deshalb liefert Musical Fidelity gleich einen ganzen Kasten vollgepackt mit Silikon-Aufsätzen – mit ganz normalen, bis hin zu abenteuerlicheren Formen. Die Rechnung scheint aufzugehen, denn der EB-50 passte perfekt in alle Tester-Ohren hinein. Der im schicken Alu-Gehäuse sitzende 6mm-Treiber konnte sein volles Potential immer entfalten. Davon besaß er nicht wenig: Der Bass bei "Reebooks In Heaven" von Fujiya & Miyagi ("Transparent Things") tönte überaus druckvoll und präsent, be-

hielt aber stets eine geordnete Haltung. Auch im Mitteltonbereich übte der EB-50 - trotz seines nicht ganz verzeihbaren Frequenz-Hubbels bei 2,5 Kilohertz -Übersicht. In den Höhen brennt dem Musical dann in sieben Wintern nichts mehr an. Unterm Strich betrachtet treten die englischen In-Ears fast wie Abhör-Monitore auf: Souverän, detailreich und stimmig.



mit etwas Klirr, dann bis 10kHz wieder ausgewogen, breitbandig und klirrarm.

STECKBRIEF

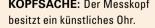
Vertrieb	Reichmann Audiosysteme
www.	reichmann-audiosysteme.de
Тур	In-Ear
Gewicht	18 Gramm
Impedanz	51 Ω
Wirkungsgrad	111 dB
Zubehör	Transport-Kästchen, sieben Paar Silikon-Aufsätze

AUDIOGRAMM

SO MISST **RUDO** KOPFHÖRER

AUDIO misst sämtliche Testgeräte im hauseigenem Labor. Für Kopfhörer-Messungen stehen den Ingenieuren zwei Hilfsmittel zur Verfügung: In-Ear-Kopfhörer werden mit einem Kunstkopf-Mikrofon des deutschen Herstellers HeadAcoustics gemessen. Dieses besitzt realistische Silikonohren (inklusive nachgeahmtem Gehörgang). Für On-Ear-Hörer kommt hingegen eine Messschale von Brüel&Kjaer zum Einsatz. Diese Vorrichtung besitzt kein nachempfundenes Kunstohr, und das Mikrofon schließt bündig mit der Oberfläche der Messschale ab. Der Grund: Bei Menschen spielen die Verknorpelungen des Außenohrs, die wie der Fingerabdruck bei jedem Menschen anders aussehen, eine wichtige Rolle in der Wahrnehmung von Klang. Jeder Hörer nimmt daher Schall auch unterschiedlich wahr. Um diesen subjektiven Faktor auszuschließen und ein neutrales Messergebnis zu erhalten, misst AUDIO On-Ears aus-







KOPFSACHE: Der Messkopf KLANGDOSE: Für On-Ear-Kopfhörer kommt eine Messschale ohne Ohrmodell zum Einsatz.

schließlich mit dieser speziellen Messschale. Während der Messung von Kopfhörern schicken die Kollegen genormte Testsignale (beispielsweise weißes Rauschen) in den angeschlossenen Hörer, die dann von den im Kunstkopf und in der Sonden-Schale integrierten Mikrofonen aufgenommen werden.

Die Mikrofone verarbeiten Frequenzen bis 40kHz und besitzen eine vollkommen lineare Kennlinie bei vernachlässigbarem Eigenrauschen. Danach werden die Ergebnisse, wie es auch bei Messungen von Lautsprechern oder Verstärkern geschieht, von einer speziellen Mess-Software ausgewertet.